



## **Ausgezeichnet:**

Mainzer Jugendgruppe SEARA-Kids for Kids' Life gewinnt 1. Preis im Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik

**Mainz, 2. Juni 2008.** Die Mainzer Jugendgruppe SEARA-Kids for Kids' Life ist heute in Berlin von Bundespräsident Horst Köhler mit dem 1. Preis im Schulwettbewerb „alle für EINE WELT für alle“ ausgezeichnet worden. Mit ihrer kreativen Unterrichtsreihe zu den Millenniumentwicklungszielen überzeugten die Kids gemeinsam mit der Klasse 4b der Grundschule an den Römersteinen Mainz die Jury und nahmen dafür aus den Händen von Bundesministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul 2000 Euro Preisgeld entgegen .

Im Anschluss an die Preisverleihung präsentierten die zehn Kinder der Gruppe ihren „Millennium-Märchenwald“ als lebende Märchenfiguren und stießen damit bei den Zuschauern und anwesenden NGO-Vertretern auf große Begeisterung. Bundesministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul kündigte indes an, die Kids demnächst persönlich in Mainz zu besuchen. „Das ist für uns die tollste Anerkennung“, sagt die 10-jährige Anna Einsiedel, die sich gemeinsam mit rund 30 weiteren Kindern der Jugendgruppe in ihrer Freizeit für Eine-Welt-Themen wie Hunger und Armut, Fairen Handel oder die Nutzung natürlicher Ressourcen engagiert.

In der Unterrichtsreihe, die Mitte Mai in der Klasse 4b der Grundschule an den Römersteinen Mainz gestartet ist, ziehen die Kinder unter dem Motto „Märchen oder Wirklichkeit?“ Parallelen zwischen den klassischen Märchen und den Millenniumentwicklungszielen. Zum Abschluss der Unterrichtsreihe am kommenden Dienstag übergeben die Schüler der Mainzer Bundestagsabgeordneten Ute Granold Postkarten mit ihren Forderungen zu den Millenniumentwicklungszielen.

Die „SEARA-Kids for Kids' Life“ sind im Januar 2006 auf Initiative von Mainzer Jugendlichen zwischen 13 und 15 Jahren entstanden. Inzwischen gibt es drei Gruppen mit rund 30 Jugendlichen im Alter von 9 bis 16 Jahren, die sich in ihrer Freizeit mit Eine-Welt-Themen befassen. Mit kreativen Aktionen wie dem Millennium-Märchenwald oder provokativem Straßentheater informieren sie Kinder und Jugendliche in Deutschland über die Lebensbedingungen von Kindern in Entwicklungsländern und organisieren

Benefizveranstaltungen für das Projekt SEARA in Brasilien, das sich um unter- und mangelernährte Kinder und ihre Familien in der Amazonasregion kümmert. So konnten sie in der Vergangenheit bereits mehr als 30.000 Euro sammeln. Für ihr Engagement wurden die Jugendlichen mit dem Jugend-Ehrenpreis 2006 der Mainzer Rotary Clubs und dem [DEUTSCHEN KINDERPREIS 2007](#) ausgezeichnet.

---

SEARA ist eine Organisation für unter- und mangelernährte Kinder und ihre Familien, die am Rand der Urwaldstadt Santarém im Amazonasgebiet von Brasilien leben. In der Tagesstätte João de Barro werden täglich 140 Kinder gesundheitlich und pädagogisch betreut. Gleichzeitig begleiten die Mitarbeiter von SEARA die Familien der Kinder und helfen ihnen mit Projekten zur Jugendbildung und Berufsbildung für junge Mütter sowie durch die Nutzung der natürlichen Ressourcen des Amazonasgebiets, Wege aus der Armut zu finden. SEARA ist eine rein brasilianische Organisation und nicht konfessionell gebunden. Der Förderverein SEARA e.V. „Zukunft für Kinder“ unterstützt seit 1989 die Arbeit in Santarém von Deutschland aus. Er ist als gemeinnützig anerkannt und Träger des DZI Spendensiegels, durch das besonders verantwortungsvoller, effizienter Umgang mit Spendenmitteln sowie wahrheitsgemäße Information bescheinigt werden. Nähere Infos unter [www.seara.de](http://www.seara.de) und [www.eineweltfueralle.de](http://www.eineweltfueralle.de)

**Kontakt (Interviews und Bildmaterial):**

Michaela Neubauer  
Förderverein SEARA e.V.

Tel.: 06131-6226950

E-Mail: [michaela.neubauer@seara.de](mailto:michaela.neubauer@seara.de)

[www.seara.de](http://www.seara.de)